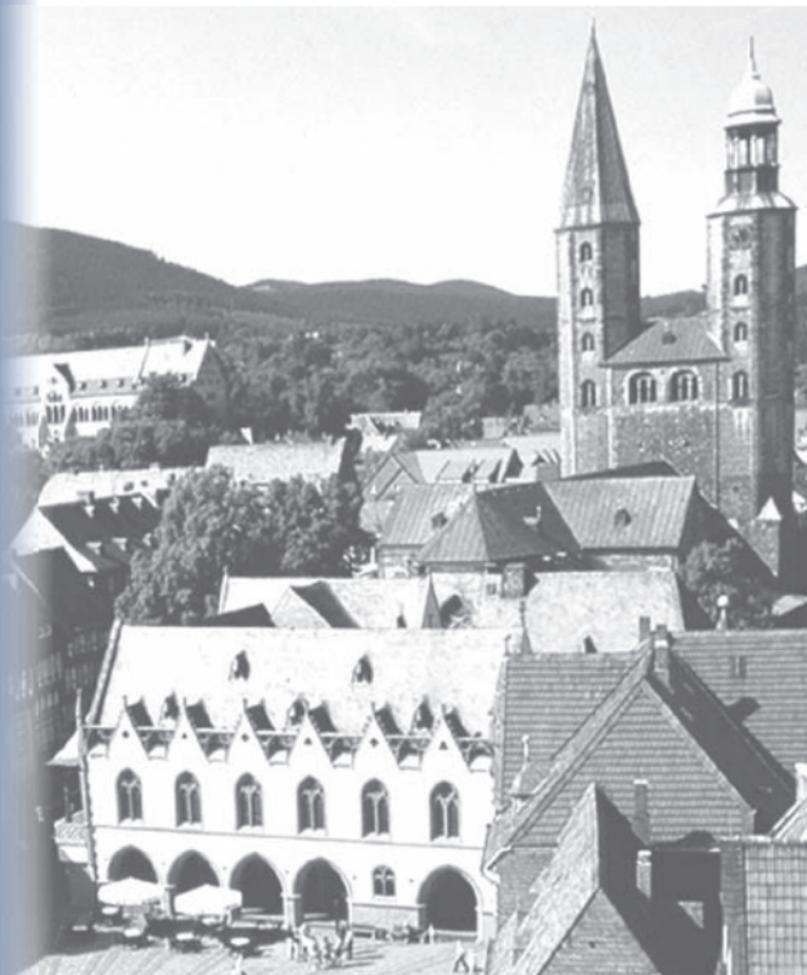




**Deutscher
Verkehrsgerichtstag**

Programm

**27. bis 29. Januar 2010
in Goslar**



DEUTSCHER VERKEHRSGERICHTSTAG
– Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft– e.V.
Hamburg

Veranstalter und Logo in neuem Gewande! Keine umwälzenden Neuerungen, aber eine konsequentere Ausrichtung auf die Ziele unseres Kongresses. Unter unserem neuen Namen „Deutscher Verkehrsgerichtstag – Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft – e.V.“ veranstalten wir vom 27. bis 29. Januar 2010 den 48. Deutschen Verkehrsgerichtstag in Goslar. Dazu lade ich alle ein, die auf den Gebieten des Verkehrsrechts und den diesem Rechtsgebiet verbundenen Wissenschaften tätig sind.

48 Jahre steht der Deutsche Verkehrsgerichtstag nun im Dienste des Verkehrs und des Verkehrsrechts. Er ist zu einem weit über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland hinaus anerkannten und international besuchten Forum für einen alljährlichen Erfahrungsaustausch über Fragen des Verkehrsrechts – einschließlich der polizeilichen Praxis - der Verkehrspolitik, der Verkehrstechnik und angrenzender Bereiche der Verkehrswissenschaft geworden.

Auch der 48. Deutsche Verkehrsgerichtstag wird wieder Themen behandeln, die für Gesetzgebung, Rechtsprechung, Rechtsberatung, Verwaltung und Versicherungswirtschaft wie für den einzelnen Verkehrsteilnehmer aktuelle Bedeutung haben. Breiten Raum nimmt wiederum der europarechtliche Einfluss auf das gesamte deutsche Verkehrsrecht ein.

Im Plenarvortrag wird Prof. Dr. rer. nat. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, zum Thema „Mit Innovationen an die Spitze - Der Volkswagen Konzern und die Zukunft des Automobils“ sprechen.

Die Schlussveranstaltung wird erstmals keinem Vortrag gewidmet sein. Stattdessen wollen wir uns unter dem vieldeutigen Titel „Nachschlag!“ in einem Streitgespräch einem aktuellen Thema zuwenden.

Der Stadt Goslar danken wir für die uns nun schon vier Jahrzehnte gewährte Gastfreundschaft sowie für die Unterstützung bei der organisatorischen Vorbereitung und bei der Durchführung des 48. Deutschen Verkehrsgerichtstages.

Die Justiz-, Innen- und Verkehrsverwaltungen des Bundes und der Länder sowie alle anderen mit Verkehrsfragen befassten Ressorts bitten wir, Richtern, Staats- und Anwälten sowie Polizei- und Verwaltungsbeamten die Teilnahme durch Gewährung von Dienstbefreiung und Reisekostenzuschüssen zu erleichtern.



Kay Nehm
Präsident

Deutscher Verkehrsgerichtstag

- Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e.V.

Veranstaltungsfolge

Mittwoch, 27. Januar 2010

- 14.30 Uhr Pressegespräch
Tagungszentrum / Barbarasaal
- 17.00 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verkehrsgerichtstag
-Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e.V.
- nur für Mitglieder -
Tagungszentrum / Marmorsaal

Donnerstag, 28. Januar 2010

- 09.00 Uhr Ausgabe der Pressemappen
Tagungszentrum / Raum Rosentor
- nur gegen Presseausweis -
- 10.00 Uhr Eröffnung des 48. Deutschen
Verkehrsgerichtstages
Kaiserpfalz / aula regis
Zutritt nur mit Teilnehmer-/Presseausweis
(siehe auch Seite 9)
- Eröffnungsansprache
des Präsidenten des Deutschen
Verkehrsgerichtstages,
Kay Nehm, Generalbundesanwalt a.D.,
Karlsruhe
- Begrüßungsansprache
des Oberbürgermeisters der Stadt Goslar,
Henning Binnewies
- Plenarvortrag:
Mit Innovationen an die Spitze -
Der Volkswagen Konzern und
die Zukunft des Automobils.
Prof. Dr. rer. nat. Martin Winterkorn,
Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG,
Wolfsburg
- 14.00 bis Tagung der Arbeitskreise
18.30 Uhr (Verteilung der Tagungsräume: s. Seite 9)

AK I: Halterhaftung in Europa

- Pläne der EU und die Erfahrungen in den Mitgliedstaaten -
- Verfassungsrechtlicher Spielraum -
- Lösungen aus deutscher Sicht -

Leitung:

Dr. Helmut Seitz,
Ltd. Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der
Justiz und für Verbraucherschutz, München

Referent: Prof. Dr. Michael Brenner,
Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches
Verfassungs- und Verwaltungsrecht,
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Referent: Ad Hellemons,
TISPOL Direktor,
Bergen op Zoom, Niederlande

Referent: Michael Nissen, Rechtsanwalt,
ADAC e.V., Juristische Zentrale, München

AK II: Neues EU-Verkehrssicherheitsprogramm 2010 bis 2020

- Ambitionen und Ziele -
- Was soll Europa? -
- Was darf Europa? -

Leitung:

Hermann Meyer,
Geschäftsführer ERTICO,
Brüssel

Referent: Christian Kellner,
Hauptgeschäftsführer,
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.,
Bonn

Referent: Dr. Peter Schneiderhan,
Oberstaatsanwalt bei der
Staatsanwaltschaft Stuttgart,
Stuttgart

Referent: Ellen Townsend,
Europäischer Verkehrssicherheitsrat,
Brüssel

AK III: Fahrgastrechte im Land- und Luftverkehr

- Lücken und Tücken -
- Rechtseinheit statt Flickenteppich? -
- Nationale und internationale Regelung-

Leitung:

Prof. Dr. Ansgar Staudinger,
Universität Bielefeld,
Fakultät für Rechtswissenschaft, Bielefeld

Referent: Dr. Hans-Georg Bollweg,
Ministerialrat,
Bundesministerium der Justiz, Berlin

Referent: Dr. Raphael von Heereman,
TUI fly, Langenhagen

Referent: Henrik Lindemann,
Deutsche Bahn AG, Berlin

Referent: Silvia Schattenkirchner,
Rechtsanwältin,
Leiterin Verbraucherschutz,
ADAC Juristische Zentrale, München

AK IV: Haushaltsführungsschaden

- Bewertung von Hausarbeit -
- Anforderungen an die Schadensdarlegung -
- Forderungsübergang -

Leitung

Angela Diederichsen,
Richterin am Bundesgerichtshof,
VI. Zivilsenat, Karlsruhe

Referent: Jürgen Jahnke, Rechtsanwalt ,
Leitender Referent in der K-Abteilung der
LVM-Versicherungen, Münster

Referent: Paul Kuhn, Rechtsanwalt,
Referent Schaden- und Versicherungsrecht,
ADAC e.V., München

Referent: Liselotte Warlimont,
Hauswirtschaftsmeisterin und öffentlich
bestellte Sachverständige für die Arbeitsbe-
wertung in der Hauswirtschaft, Meckenheim

Referent: Dr. Markus Wessel,
Richter am OLG Celle, Hannover

AK V: Ausnahmen vom Entzug der Fahrerlaubnis und vom Fahrverbot

- Europarechtlicher Rahmen -
- Arbeitsplatz oder Verkehrssicherheit -
- Verkehrspsychologische Aspekte -

Leitung:

Prof. Dr. Klaus Geppert,
Freie Universität Berlin,
Institut für Strafrecht und Strafverfahrensrecht, Berlin

Referent: Dr. Dr. Jan Backmann,
Richter am Landgericht Kiel,
Schleswig-Holsteinisches Landes-
verfassungsgericht, Schleswig

Referent: Dr. Markus Schäpe, Rechtsanwalt,
Leiter Verkehrsrecht der Juristischen
Zentrale des ADAC, München

Referent: Dipl.-Psych. Axel Uhle,
Mitglied der Geschäftsleitung,
TÜV SÜD Pluspunkt GmbH, München

AK VI: „Idiotentest“ auf dem Prüfstand

- MPU als Instrument der Verkehrssicherheit? -
- Wer prüft die Prüfer? -
- Alternativen -

Leitung:

Dr. Horst Schulze,
Direktor und Professor,
Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach

Referent: Harald Geiger,
Präsident des Verwaltungsgerichts München,
München

Referent: Frank Roland Hillmann III,
Rechtsanwalt, RAe Hillmann & Partner,
Oldenburg

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Schubert,
DEKRA Automobil GmbH,
Berlin

Referent: Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert,
Philipps Universität Marburg,
Institut für Psychologie, Marburg

AK VII: Unfallrisiko „ junge Fahrer “

- Ursachenanalyse -
- Bisherige Maßnahmen: eine Bilanz -
- Neue Lösungsansätze -

Leitung:

Prof. Dr. Heinz Schöch,
Ludwig-Max.-Universität München, München

Referent: Prof. Dr. Hans-Peter Krüger,
Universität Würzburg,
Lehrstuhl für Psychologie III,
Fachbereich Methodenlehre und
Verkehrspsychologie, Würzburg

Referent: Georg Willmes-Lenz,
Referatsleiter U4 „Fahrausbildung Kraft-
fahrerrehabilitation“, Bundesamt für
Straßenwesen, Bergisch Gladbach

Referent: Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher,
Universität Potsdam, Potsdam

AK VIII: Neue Haftungs- und Entschädigungs- regelungen in der Schifffahrt

- Seeschifffahrt -
- Binnenschifffahrt -
- Harmonisierung durch Europarecht -

Leitung

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers,
Präsident und Professor des Bundesamtes für
Seeschifffahrt und Hydrographie a.D., Hamburg

Referent: Dr. Beate Czerwenka, LL.M.
Ministerialrätin, Bundesministerium der
Justiz, Referat III A 4, Berlin

Referent: Markus Jaegers,
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Transportrecht,
Anwaltskanzlei NJP-G, Duisburg

Referent: Dr. Klaus Ramming,
Rechtsanwalt,
Rechtsanwaltskanzlei Lebuhn & Puchta,
Hamburg

Freitag, 29. Januar 2010

08.30 Uhr Tagung der Arbeitskreise I bis VIII
wie Donnerstag

11.30 bis „Nachschlag!“

12.30 Uhr Streitgespräch über ein aktuelles
Thema

Das Thema wird rechtzeitig im
Internet bekannt gegeben.

Tagungszentrum / Großer Saal

Schlusswort
durch den Präsidenten des
Deutschen Verkehrsgerichtstages,
Kay Nehm

Tagungszentrum / Großer Saal

12.30 Uhr Stehempfang
Tagungszentrum / Barbarasaal

13.00 Uhr Pressekonferenz über die
bis Beratungen der Arbeitskreise

14.30 Uhr

Teilnehmer: nur akkreditierte Pressevertreter
mit besonderem Ausweis des Veranstalters

Tagungszentrum / Turmsaal

Teilnahmebedingungen und Hinweise

Anmeldung: Anmeldungen werden nur mit beiliegender Karte (oder Kopie) oder "online" (s. www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de) und nur für einen Arbeitskreis akzeptiert. Anmeldungen für einen Tag (z.B. ausschließlich Freitag) sind nicht möglich.

Anmeldungen werden aus organisatorischen Gründen bis zum 08.01.2010 erbeten (Eingang in der Geschäftsstelle).

Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Tagungsbeitrages. Der Abschluss einer Reisekostenrücktrittsversicherung wird empfohlen.

*

Tagungsbeitrag:

- € 55,00 für Mitglieder des Vereins

- € 115,00 für Nichtmitglieder,

- € 25,00 für Studierende und Referendare (gegen Nachweis).

Zahlung: Der Tagungsbeitrag ist auf das nachfolgend genannte Konto des Deutschen Verkehrsgerichtstages zu überweisen:

- Postbank Hamburg, Kto.Nr.: 295 795 208, BLZ: 200 100 20,

SWIFT-CODE oder BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE06 2001 0020 0295 7952 08

Auf dem Überweisungsträger muss unbedingt der Name des Teilnehmers vermerkt sein!

Der Tagungsbeitrag ist Mehrwertsteuerfrei.

Rechnungen können bei Bedarf angefordert werden.

*

Abmeldung: Die Stornierung muss schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Der gezahlte Tagungsbeitrag kann nur erstattet werden, wenn die Abmeldung bis zum 14.01.2010 bei der Geschäftsstelle eingeht (Posteingang). Danach und bei Nichterscheinen kann eine Erstattung nicht erfolgen. Eine Vertretung ist jedoch zulässig.

*

Teilnahme- und Stimmberechtigung: Teilnehmer, die sich angemeldet und auch den Tagungsbeitrag zeitgerecht (bis 08.01.) überwiesen haben, erhalten ihren Teilnehmer-Ausweis und die Stimmkarte vorab mit der Post. Alle anderen Teilnehmer sowie Spontanteilnehmer erhalten diese Tagungsunterlagen vor Beginn der Veranstaltung im Tagungsbüro unter Vorlage Ihres Personal- oder Mitgliedsausweises.

Der Teilnehmer-Ausweis ist während der Veranstaltung sichtbar zu tragen.

Der Teilnehmer-Ausweis berechtigt zum Zutritt zur Eröffnungsveranstaltung und zu allen Arbeitskreisen.

In einem Arbeitskreis sind jedoch nur solche Teilnehmer abstimmungsberechtigt, die eine Stimmkarte für diesen bestimmten Arbeitskreis haben.

*

Teilnahmebestätigung: Sofern ein offizieller Teilnahmenachweis gewünscht wird, ist die Stimmkarte vor Beginn der Veranstaltung im Tagungsbüro/Sonderschalter signieren zu lassen und an deren Ende ausgefüllt und eigenhändig unterschrieben persönlich im Tagungsbüro abzugeben.

*

Presse: Den besonderen Presse-Ausweis (VGT) zu den verschiedenen Veranstaltungsteilen und für die abschließende Pressekonferenz erhalten akkreditierte Pressevertreter im Tagungsbüro nur gegen Vorlage ihres offiziellen Presseausweises.

Der Presse-Ausweis (VGT) ist während der Veranstaltung sichtbar zu tragen.

*

Durch ihre Anmeldung erklären sich die Teilnehmer mit den o.g. Bedingungen einverstanden.

*

Tagungsräume: Die Bekanntgabe der Arbeitskreisverteilung erfolgt im Tagungsbüro. Eine Einlasskontrolle zu den einzelnen Tagungsräumen bleibt vorbehalten.

*

Eröffnung: Die Eröffnungsveranstaltung findet in der Kaiserpfalz statt. Der Zutritt ist nur mit Teilnehmer-/Presse-Ausweis möglich. In der Kaiserpfalz werden keine Teilnehmer-/Presse-Ausweise ausgegeben (s. dazu auch „Teilnahme- u. Stimmberechtigung“).

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur die zugelassene Teilnehmerzahl eingelassen werden kann.

*

Die **Empfehlungen** der Arbeitskreise werden am 29.01.2010 ab 13.00 Uhr im Tagungszentrum ausgegeben. Gleichzeitig werden sie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Die Dokumentation des 48. VGT erscheint im Juli 2010. Teilnehmer am VGT erhalten die Dokumentation auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Die Zimmerreservierung erfolgt ausschließlich über die GOSLAR marketing gmbh (GMG), Markt 7, 38640 Goslar. Unterkünfte stehen in Goslar nicht unbegrenzt zur Verfügung. Es wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig per Telefax (05321) 7806-44 mit beiliegendem Anmeldevordruck der GMG oder mit Hilfe der elektronischen Anmeldemöglichkeit auf unserer Internetseite um die Unterbringung zu bemühen.

*

Teilnehmer am Verkehrsgerichtstag (nicht jedoch Begleitpersonen) sind vom 27.-29.01.2010 vom Kurbeitrag befreit (Stadt Bad Harzburg vom 01.09.2009 / KFG Goslar-Hahnenklee vom 01.09.2009).

*

Ein vielseitiges, kulturelles Rahmenprogramm wird täglich von der Stadt für Begleitpersonen, die nicht an der Tagung teilnehmen, angeboten. Teilnahmekarten erhalten Sie am Stand der GMG im Tagungszentrum.

*

Ein Parkhaus mit ca. 500 Stellplätzen steht im Hof des Tagungszentrums/Goslar, Hotel DER ACHTERMANN, zur Verfügung. Hauptzufahrt bzw. Hauptausfahrt über Bismarckstraße (Fernverkehr) und Zufahrt bzw. Ausfahrt über Mauerstraße.

Tagungsbüro:

im Tagungszentrum/Goslar Hotel DER ACHTERMANN,
Rosentorstr. 20:

- Leitung: **Jutta Köster**
- Telefon: (05321) 7000-900

- Öffnungszeiten: Mi., 27.01.2010 15.00 – 20.00 Uhr
- Do., 28.01.2010 08.00 – 19.00 Uhr
- Fr., 29.01.2010 08.00 – 15.00 Uhr

Pressebüro:

Tagungszentrum/Goslar Hotel DER ACHTERMANN:

- Leitung/Betreuung:
 Pressesprecherin **Birgit Heß**, Oberstaatsanwältin
- Telefon: (05321) 7000-901; Telefax: (05321) 7000-8901

- Öffnungszeiten: Do., 28.01.2010 09.00-18.00 Uhr
- Fr., 29.01.2010 09.00-12.30 Uhr

- Pressekonferenz: Fr., 29.01.2010 13.00-14.30 Uhr
- Einlass: 12.45 Uhr

- Pressegespräch: s. Seite 3

Anfragen an: Deutscher Verkehrsgerichtstag

- Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e.V.,
Baron-Voght-Straße 106a, 22607 Hamburg

- Mo. bis Fr.: 09.00 bis 12.00 Uhr,
- Telefon: (040) 89 38 89, Telefax: (040) 89 32 92

- e-mail: service@deutscher-verkehrsgerichtstag.de
- e-mail: organisation@deutscher-verkehrsgerichtstag.de

Information: - internet: <http://www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de>